

**SEPTIÈME PRIX : Emma Saemann pour sa critique du film LE VENT DE LA LIBERTÉ**

2019 jährt sich zum 30. Mal der Fall der Berliner Mauer, ein bedeutendes Ereignis in der Geschichte Deutschlands. Heute zeigen viele Filme, die Geschehnisse aus der Zeit, in der das Land in zwei Zonen unterteilt war, BRD und DDR, und einige von ihnen zeigen wahre Geschichten, die stattfanden. Unter diesen Filmen hat das Filmfestival Augenblick 2019 "Ballon" präsentiert, um den Zuschauern zu ermöglichen, eine unglaubliche Geschichte einer Flucht aus Ostdeutschland zu entdecken.

"Ballon" ist ein deutscher Film von Michael Herbig, der am 27. September 2018 in die deutschen Kinos kam. Dieser historische Thriller erzählt die wahre Geschichte von zwei deutschen Familien, die Strelzyks und die Wetzels, die 1979 mit einem Heißluftballon von Ost-Deutschland nach West-Deutschland geflohen sind. Während 2 Stunden und 6 Minuten verfolgen wir also die verschiedenen Vorbereitungen der Hauptfiguren für diesen Flug, sowie ihre Bemühungen, nicht von der Stasi entdeckt zu werden. Dieser Film zeigt auch die Geschichte aus der Sicht der Stasi, mit ihren Umfragen, um die Familie zu finden. Die sehr interessante Handlung dieses Films wird von einer großen Spannung begleitet, geschaffen durch unterschiedliche Situationen, einer dynamischen Montage und einem sehr guten Soundtrack. Es ist diese Spannung, die mich dazu gebracht hat, den Film zu lieben, weil sie es erlaubt, sich nicht zu langweilen und gleichzeitig eine Geschichte zu entdecken, von der ich schon gehört hatte.

Als Erstes sind einer der guten Aspekte dieses Films, die Darsteller, die die Personen in der Rolle der beiden Familienmitglieder spielen. Die Schauspieler sind sehr überzeugend und erlauben den Zuschauern verschiedene Gefühle nachzuempfinden. Dieses gute Spiel macht die verschiedenen Situationen sehr glaubwürdig, ganz gleich ob es Familienzeiten oder kritische Situationen sind. Zum Beispiel bringt das dramatische Spiel der Schauspieler während der Traumszene in dem Hotel in Berlin, ihre Verzweiflung zum Ausdruck. Dieser Moment ist also ein gutes Beispiel für die vielen dynamischen Szenen in dem Film, welche durch eine dynamische Montage erreicht werden.

Was die Montage dieses Films betrifft, kann man auch über die vielen Parallelmontagen reden. Am Anfang des Films zum Beispiel gibt es eine dieser Montagen, die im selben Moment die Jugendweihe einer der Hauptfiguren und einen Fluchtversuch zeigt, der mit dem Tod des Flüchtlings endet. Dieser Anfang schafft einen signifikanten Kontrast, der direkt die kommunistische Gesellschaft in Ostdeutschland anprangert, die hinter Momenten der Gemeinschaft, sehr autoritär bleibt. Durch diese Szene haben die Zuschauer das Thema des Films sofort vor Augen.

Diese Montagetechnik findet man am Ende wieder, mit den Vorbereitungen der Familie und der Verfolgungsjagd der Stasi. Schließlich wird diese Technik in einer Szene verwendet, die mich sehr beeindruckt hat, und zwar dann als man denkt, dass die Stasi bei den Strelzycks geklingelt hat. Es war aber bei ganz anderen Personen und dieser Eindruck wird durch den Filmschnitt erreicht, der Szenen zusammenführt, die nicht zusammenhängen. Das habe ich wirklich toll gefunden. Die Filmmontage erzeugt also viel Spannung während einiger Szenen, wie zum Beispiel als Peter und Franck Strelzyk die Telefonnummer der US-Botschaft suchen oder als Peter an die Rezeption des Hotels gehen muss. In der Tat trägt die Montage dazu bei, die Paranoia der Figuren auf die Zuschauer zu übertragen, dank der Nahaufnahmen auf die Menschen um sie herum, die sie zu beobachten scheinen. Mit der Traumszene der Verhaftung der Familie, die folgt, kann ein Zuschauer, der das Ende dieser Geschichte nicht kennt, während diesem Moment viel Panik fühlen, und das ist auch ein sehr positiver Punkt dieses Films.

Ein anderer, sehr positiver Aspekt dieses Films ist seine Atmosphäre, dank der Musik, aber auch der Farben. In der Tat wird die Musik beim jedem kritischen Moment intensiver, stärker und lauter, und diese Musik hilft eine große Spannung zu erzeugen. Sie verstärkt die Gefühle der Zuschauer, wie Stress, Angst oder Freude.

Endlich spielt der Film mit den Farben. Der erste Heißluftballon ist ganz weiß und grau und diese Farben repräsentieren das Scheitern des ersten Flugs. Dagegen ist der zweite Heißluftballon ganz bunt und repräsentiert das glückliche Ende dieser Geschichte.

Abschließend möchte ich betonen, dass ich diesen Film sehr toll und interessant gefunden habe. Ich hatte schon von dieser wahren Geschichte gehört, aber nun konnte ich sie sehen und fast erleben. Ich habe mich während dem Film nie gelangweilt und ich ging durch verschiedenen Emotionen. Schließlich, auch wenn ich das Ende kannte, fühlte ich immer noch Druck während der letzten Szenen und eine große Erleichterung. Aus all diesen Gründen finde ich, dass "Ballon" ein sehr guter Film ist.